

## **Kultursommer Rheinland-Pfalz 2012**

Motto: Gott und die Welt

Angebote der Evangelischen Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz

### **Veranstalter**

## **Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Unionstraße 1 67659 Kaiserslautern**

### **Metz: Chagall-Fenster in der Kathedrale St. Etienne und Centre Pompidou**

Eine Studienfahrt mit sachkundigen Führungen

Samstag, den 23. Juni 2012

" Für mich stellt ein Kirchenfenster die durchsichtige Trennwand zwischen meinem Herzen und dem Herz der Welt dar." So äußerte sich Marc Chagall über seine Arbeiten an Kirchenfenstern. Unbestritten führte er die Glasmalerei mit seiner Malweise zu neuer Blüte.

Die Glasfenster in der Kathedrale St. Etienne von Metz ist das Ziel unserer Studienfahrt, anlässlich der Ausstellung der Farblithographien zur Bibel. Eine sachkundige Führung vor Ort wird das Betrachten der Fenster zum Erlebnis machen.

Nach einer Mittagspause werden wir zu Fuß zum 2010 eröffneten Centre Georges Pompidou gehen. Das Centre soll wie ihre großer Pariser Schwester eine Plattform des Austausches zwischen der französischen Gesellschaft und dem künstlerischen Schaffen sein. Eine fachkundige Architektin wird uns das Gebäude zeigen und erklären, bevor die Möglichkeit des Besuches einer Ausstellung jedem offen steht.

Abfahrt: 7.00 h

Rückfahrt: ca. 19.00 h

Leistung: Busfahrt Kaiserslautern nach Metz und zurück oder Bahnfahrt, Führungen in der Kathedrale und im Centre Pompidou

Leitung: Winfried Frank, Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, N.N.

Kosten: 35 € (ohne Eintrittsgelder im Centre Pompidou)

Kontakt: Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Unionstraße 1 67659 Kaiserslautern  
Tel.: 0631-3642 126 oder [evarbeitsstelle.eb.kl@evkirchepfalz.de](mailto:evarbeitsstelle.eb.kl@evkirchepfalz.de)

## **Evangelischer Frauentag“**

**Thema: `Rythmus im Blut - Melodie im Herzen`**

Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft

Termin: 24. August 15-20 Uhr in Kaiserslautern

---

### **Veranstalter**

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V., Außenstelle  
Koblenz

Pfrn. Margit Büttner

Mainzer Str. 81

56075 Koblenz

Telefon 0261-9116164

Email: [mbuettner@eeb-sued.de](mailto:mbuettner@eeb-sued.de)

### **„Gott und die Welt im Kirchenraum“**

**Entdeckungen zwischen Eifel, Westerwald und Hunsrück, an Mosel,  
Rhein und Nahe**

Eine Veranstaltungsreihe des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd e.V.  
Netzwerk Kirchenführung Rheinland-Pfalz

Kirchen sind Zeugnisse des Glaubens. Sie verbinden vergangenes und gegenwärtiges Leben. Sie interpretieren den Glauben an Gott, sie zeugen vom Weltverständnis ihrer Erbauer und Gestalter, und sie tragen in sich die Gebete von Generationen. In Kirchengebäuden verdichtet sich Geschichte und Kultur unserer Städte und Dörfer auf einzigartige Weise. Heute werden sie als Orte der inneren Einkehr, der Sammlung und als Kraftquellen wieder neu entdeckt.

„Gott und die Welt im Kirchenraum“ ist eine Veranstaltungsreihe des Netzwerkes Kirchenführung Rheinland-Pfalz im Rahmen des Kultursommers 2012. Sie lädt zu kunsthistorischen, spirituellen und erlebnisorientierten Kirchenführungen an mehr als zwanzig Veranstaltungsorten ein.

Die Verantwortung für die einzelnen Kirchenführungen tragen die Veranstalter am Ort.

Wo nicht anders angegeben, ist die Teilnahme an den Veranstaltungen kostenlos.

Ausführliche Informationen unter [www.kirchenfuehrung-eeb.de](http://www.kirchenfuehrung-eeb.de)

## Kultursommer Rheinland-Pfalz Mai bis September 2012

13.05.2012, 14.00 - 15.00 Uhr

Kirche und Geschichte

Ev. Kirche Schauren

Brunnenweg, 55758 Schauren

15.05.2012, 15.00 Uhr

Feuer, Wasser, Erde, Luft – moderne Glaskunst in alten Mauern

Ev. Kirche zu Altwied

Burgtorstr. 9a, 56567 Neuwied-Altewied

23.05.2012, 11.00 Uhr

Kirchenführung mit musikalischer Andacht

Ev. Kirche St. Peter

Blücherstraße 1, 55422 Bacharach

03.06.2012, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr

Familiengerechte Führung durch die Konstantinbasilika und die unterirdischen Ausgrabungen

Kirche zum Erlöser - Konstantinbasilika

Konstantinplatz 11, 54290 Trier

07.06.2012, 14.00 Uhr

Stadtrundgang mit Führungen in vier Neuwieder Kirchen (kath. Pfarrkirche St. Matthias, Ev. Marktkirche, Kirchsaa der Herrnhuter Brüdergemeine)

Treffpunkt Mennonitenkirche

Schloßstr. 2, 56564 Neuwied

09.06.2012, 14.00 - 15.30 Uhr

"Alle Schönheit des Himmels" - Inspiriert von Disibod und Hildegard

Matthiaskirche

Kirchstr. 9, 55566 Bad Sobernheim

14.06.2012, 15.00 Uhr

Feuer, Wasser ,Erde, Luft - moderne Glaskunst in alten Mauern

Ev. Kirche zu Altwied

Burgtorstr. 9a, 56567 Neuwied-Altewied

16.06.2012, 16.30Uhr

Stiftskirche St. Johannisberg

55606 Hochstetten

23.06.2012, 9.30 - 12.30 Uhr

Wurzeln, die bis heute tragen. Tradition und Wandel in der Ev. Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld. Tour durch vier evangelische Kirchen im Vorderhunsrück (Pfalzfeld, Badenhard, Emmelshausen und Buchholz), Start an der Ev. Kirche Pfalzfeld

Kirchweg 1, 56291 Pfalzfeld

24.06.2012, 15.30 Uhr

"Gott und die Welt und Johannes". Die historischen Wandmalereien von Almersbach

Ev. Kirche

Kirchweg, 57610 Almersbach

03.07.2012, 10.00 Uhr

Anbetungskirche - Dreifaltigkeitskirche - Gottesburg

Anbetungskirche Schönstatt (kath.)

Berg Schönstatt 1, 56179 Vallendar

15.07.2012, 11.15 Uhr

Die Winninger Kirche - seit 455 Jahren evangelisches Gotteshaus

Ev. Kirche

Kirchstraße, 56333 Winnigen

21.07.2012, 14.00 Uhr

Römisch, romanisch, gotisch

Ev. Kirche

Herrengasse, 55767 Niederbrombach

22.07.2012, 14.00 – 15.00 Uhr

Kirche und Geschichte

Ev. Kirche

Brunnenweg, 55758 Schauren

27.07.2012, 17.00 – 18.30 Uhr

Erlebnisorientierte Kirchenführung

Ev. Stephanskirche

Römerberg 2, 55469 Simmern

05.08.2011, 14.00 Uhr

Die jungen Kirchen von Altenkirchen. Die bewegende Geschichte des Mittelpunktes einer Stadt

Ev. Christuskirche

Wilhelmstr., 57610 Altenkirchen

12.08.2012, 14.00 Uhr

Stadtrundgang mit Führungen in vier Neuwieder Kirchen (kath. Pfarrkirche St. Matthias, Ev. Marktkirche, Kirchsaal der Herrnhuter Brüdergemeine

Treffpunkt Mennonitenkirche

Schloßstr. 2, 56564 Neuwied

15.08.2012, 18.00 Uhr

Zwischen Gott und Welt - Erzbischof und Kurfürst Clemens Wenzeslaus in Koblenz.

Teil I. Der Kurfürst (Kosten: 4 Euro)

Rundgang ab Kurfürstliches Schloss

Neustadt, 56068 Koblenz

19.08.2012, 14.30 Uhr

Stiftskirche St. Johannisberg

55606 Hochstetten

19.08.2011, 14.00 Uhr

Die jungen Kirchen von Altenkirchen. Die bewegende Geschichte des Mittelpunktes einer Stadt

Ev. Christuskirche

Wilhelmstr., 57610 Altenkirchen

22.08.2012, 18.00 Uhr

Zwischen Gott und Welt - Erzbischof und Kurfürst Clemens Wenzeslaus in Koblenz.

Teil II. Der Erzbischof (Kosten: 4 Euro)

Rundgang ab Basilika St. Kastor

Kastorhof 8, 56068 Koblenz

26.08.2012, 14.00 Uhr

Ev. Kirche Veitsrodt

An der L 177, 55758 Veitsrodt

Kombination mit Niederwörresbach möglich

26.08.2012, 15.00

Ev. Kirche Niederwörresbach

Hauptstr. 10, 55758 Niederwörresbach

Kombination mit Veitsrodt möglich

26.08.2012, 18.00 Uhr

Klingende Worte – schlicht, einfach, konzentriert und hell. Vom Sinn einer nach Gottes Wort reformierten Kirche

Ev. Kirche

Hauptstr. 82, 53424 Remagen-Oberwinter

09.09.2012, 11.00 und 15.00 Uhr

Eine romanische Kirche im Wandel der Zeit

Ev. Kirche

Kirchstr. 29, 57612 Birnbach

09.09.2012, 12.00 Uhr

Führung im Anschluss an den Gottesdienst

Ev. Kirche St. Peter

Blücherstraße 1, 55422 Bacharach

09.09.2012, 14.00 – 16.00 Uhr

"Droben stehet die Kapelle" - ältester evangelischer Kirchbau im Rheinland

Ev. Kapelle Freusburg

Kapellenweg, 57548 Kirchen-Freusburg

09.09.2012, 12.00 - 17.00 Uhr

Kelten, Römer, Christen (Führungen nach Bedarf)

Ev. Kirche

am Wald zwischen Leisel und Schwohlen

55767 Heiligenbösch

09.09.2012, 15.00 - 16.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr

Erlebnisorientierte Kirchenführung

Ev. Stephanskirche

Römerberg 2, 55469 Simmern

09.09.2012, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr

Familiengerechte Führung durch die Konstantinbasilika und die unterirdischen Ausgrabungen

Kirche zum Erlöser - Konstantinbasilika

Konstantinplatz 11, 54290 Trier

09.09.2012, 17.00 Uhr

Vortrag: Zwei Millionen Steine - ein Blick auf die Bautechnik der Konstantinbasilika

Kirche zum Erlöser - Konstantinbasilika

Konstantinplatz 11 , 54290 Trier

09.09.2012, Uhrzeit bitte der Presse entnehmen

Erhalten statt Abreißen! Kirchenretter auf der Sanierungsbaustelle

Ev. Kirche Pfaffendorf

Emser Str. 23

56076 Koblenz



09.09.2012, Uhrzeit bitte der Presse entnehmen

Von Mendelssohns Garten- und Teehaus zur Evangelischen Kirche

Lutherkapelle Horchheim

Reiffenbergstr. 8

56076 Koblenz

13.09.2012, 20.30 Uhr

Kirche im Kerzenlicht - Spirituelle Kirchenführung

Kath. Pfarrkirche St. Peter in Ketten

Kirchstrasse, 56410 Montabaur

15.09.2012, 14.00 Uhr

Römisch, romanisch, gotisch

Ev. Kirche

Herrengasse, 55767 Niederbrombach

30.09.2012, 15.00 Uhr

Herbstkonzert mit anschl. Kaffee und Kuchen und Erläuterungen zur Kirchenscheune

Kirchenscheune Kempenich

Beunstr. 4, 56746 Kempenich

---

**Veranstalter**

**Evangelische Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau**

Ulrike Kühnle

Römerstraße 76

67547 Worms

Telefon: 06241/87970

Telefax: 06241/26138

E-Mail: [ev.erwachsenenbildung@t-online.de](mailto:ev.erwachsenenbildung@t-online.de)

## **Die großen Religionen mit ihrem Alltag, Bräuchen und Festen**

Vorträge, Gespräche und Exkursionen

Man kann unter vielerlei Blickwinkel auf Religionen schauen. Die Themenreihe nimmt die religiöse Praxis der Menschen zum Ausgangspunkt für eine Beschäftigung mit drei Religionen, die in Deutschland Menschen Orientierung und religiösen Halt geben. Jedem Vortrag mit Gespräch folgt ein zweiter Termin mit einer Exkursion. So können Erfahrungen miteinander gemacht und im Gespräch ausgetauscht werden.

Alle Veranstaltungen sind voneinander unabhängig und können auch einzeln besucht werden. Für die Exkursionen bitten wir um Anmeldung.

Bisher wurden Christentum und Islam behandelt. Der dritte und letzte Teil der Reihe ist dem Judentum gewidmet. Neben dem Vortrag steht eine Exkursion zur Synagoge in Heidelberg auf dem Programm.

Ein Vortrag über „Wahrheit und Toleranz“ und ein daran anknüpfendes Dialoggespräch mit Vertretern aller drei Religionen wird die Reihe beschließen.

### **Das Judentum**

#### **„Warum so viele Gebote?“**

Shaul Friberg, Hochschulrabbiner der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg, wird in die Entwicklung der jüdischen Tradition vom Alten Testament bis heute einführen. Sein Vortrag „Warum so viele Gebote?“ bietet die Möglichkeit, das Judentum mit seinen Traditionen, Formen, Gebräuchen und Geboten kennenzulernen und besser zu verstehen.

Rabbiner Friberg lehrte und arbeitete u.a. in den USA, Israel, Stockholm, München und Palma de Mallorca. Seit 2008 ist er Hochschulrabbiner in Heidelberg. Hier ist er u.a. als Seelsorger nicht nur für die Studierenden der Jüdischen Hochschule, sondern auch die übrigen Studierenden in Heidelberg tätig. Sein Unterricht befasst sich mit jüdischem Denken, Traditionen sowie dem Textstudium.

Referent: Rabbi Shaul Friberg, Heidelberg

Zeit: Dienstag, 28. Februar 2012, 19.00 Uhr

Ort: Kleine Kirche, Friedrich-Ebert-Straße 29, Osthofen

Gebühren: keine

## **Exkursion zur Synagoge in Heidelberg**

Nachdem Rabbiner Friberg uns in seinem Vortrag auf die Traditionen des Judentums eingestimmt hat, haben wir die Gelegenheit, mit ihm an einem Gottesdienst in der Synagoge in Heidelberg teilzunehmen.

Zeit/Ablauf: Freitag, 16. März 2012, 16.15 Uhr: gemeinsame Abfahrt Hauptbahnhof Worms;  
18.00 Uhr: Kerzenanzünden, Gottesdienst zum Beginn des Schabbats mit Möglichkeit zum Gespräch mit dem Rabbiner der Jüdischen Gemeinde;  
20.00 Uhr: Rückfahrt (Ankunft in Worms: 21.15 Uhr) oder gemeinsames Abendessen in Heidelberg  
und 21.00 Uhr: Rückfahrt, (Ankunft in Worms: 22.15 Uhr)

### **Anmeldeschluss: 9. März 2012**

Gebühren: Fahrtkosten und ggf. Abendessen

Nähere Informationen und Anmeldung: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau,  
Römerstraße 76, 67547 Worms, Telefon 06241-87970

## **Wahrheit und Toleranz – oder: Gibt es nur eine wahre Religion?**

Bei der Frage von Wahrheit und Toleranz geht es darum, die Gretchenfrage „Wie hältst du’s mit der Religion?“ auf die Religionen selbst anzuwenden und sie zu fragen: „Wie haltet ihr es mit der Toleranz? Wie viel Toleranz verträgt deine Religion?“

Es gibt vier verschiedene Strategien, die im Laufe der Geschichte auf diese Fragen gegeben wurden. Diese Strategien werden ausführlich erläutert und mit Blick auf das Maß der Toleranz, zu dem sie jeweils fähig oder nicht fähig sind, bewertet. Beispiele historischer Schlüsselereignisse und wichtiger Theologen und Philosophen konkretisieren die jeweilige Strategie. Schließlich geht es um eine Klärung des Begriffes der Toleranz sowie um die Frage, wie wir angesichts der sog. „Renaissance der Religionen“ mit der Pluralität von Religionen umgehen sollten.

Der Referent ist Religionswissenschaftler und Theologe; er leitet das Berliner Büro der Stiftung Weltethos.

Der Vortrag eröffnet das Dialoggespräch mit Vertretern der drei Weltreligionen: Judentum – Christentum – Islam.

Referent: Dr. Martin Bauschke, Berlin

Zeit: Freitag, 20. April 2012, 20.00 Uhr

Ort: Luthersaal der Evang. Luthergemeinde Worms, Friedrich-Ebert-Straße 45

Gebühren: keine

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau, in Kooperation mit: Katholisches Bildungswerk Rheinhessen, Caritasverband Worms und Evang. Kirchengemeinde Osthofen

## **Martin Luther und die antijudaistische Literatur des 14. bis 17. Jahrhunderts**

Die überragende geistesgeschichtliche Bedeutung Martin Luthers wird keinesfalls durch den Hinweis auf die Zeitbezogenheit des Reformators geschmälert. Luther war ein Kind seiner Zeit. Er teilte ihre Vorlieben, ihren Aberglauben, ihre Ängste und Aversionen. Luthers soziokulturelle Einbindung ist daher bei der Beschäftigung mit seinem Werk zu bedenken. Nicht zuletzt auch im Falle der spät erschienenen Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“.

Da das entsprechende literarische Umfeld der Reformatoren heute kaum mehr bekannt ist, dürfen wir auf den Vortrag von Alfred Pointner gespannt sein, in dem er das antijudaistische Potential in der Literatur des 14. bis 17. Jahrhunderts vorstellen wird.

Referent: Realschullehrer a.D. Alfred Pointner

Zeit: Mittwoch, 9. Mai 2012, 20.00 Uhr

Ort: Luthersaal der Evang. Luthergemeinde Worms, Friedrich-Ebert-Straße 45

Gebühren: keine

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau, Römerstraße 76, 67547 Worms, Tel. 06241-87970

## **Marc Chagall – Meister der Farbe und der mystischen Botschaft vom Gekreuzigten**

Mowscha Hazlekew Segal, der sich erst in Paris Marc Chagall nannte, war ein begnadeter Maler zwischen chassidischer Tradition und westlichem Kulturbetrieb. Chagall wechselte seine Stile und Motive im Laufe der Zeit und entwickelte Kreuzigungsdarstellungen als Teil Chagall'scher Philosophie.

Mit der Figur des „Gekreuzigten“ hatte sich Chagall zum ersten Mal 1912 beschäftigt. Unter dem Eindruck der Zerstörung seiner Heimatstadt Witebsk durch die deutsche Armee nehmen die Kreuzigungsdarstellungen den wichtigsten Platz unter den in den USA entstehenden Bildern ein. Jesus wird darauf zum exemplarischen jüdischen Märtyrer stilisiert, der stellvertretend für das Leiden des jüdischen Volkes steht.

Urselies Till beschäftigt sich mit der religiös-philosophischen Fragestellung zu dieser mystisch aufgefassten Gestalt.

Referentin: Urselies Till

Gesprächsleitung: Peter Iwand

Zeit: Montag, 23. April 2012, 20.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, großer Saal, Seminariumsgasse 4-6, Worms

Gebühren: keine

Veranstalter: Arbeitskreis Philosophie des YMCA-CVJM Worms, Christoph Ringhoffer,  
Rietschelstraße 32, 67549 Worms, Tel. 06241-74135

### **„Musica ist der besten Künste eine“**

Geistliche und weltliche Klänge aus Luthers Zeit – und Luthers Ansichten über die Musik

Dass Luther ein großer Freund und Förderer der musikalischen Künste war, ist weithin bekannt. Seine Gedanken zur Musik sind vielfach überliefert, mit namhaften Musikern stand er in engem Austausch.

Christian Schmitt liest an diesem ersten Abend zum Thema „Reformation und Musik“ – so ist das diesjährige Themenjahr der Lutherdekade betitelt – aus Luthers musikalischem Schrifttum, und ein vierköpfiges Ensemble lässt mit Stimme, Flöten, Krummhorn, Schlagwerk, Orgelpositiv und Regal (der tragbaren Zungen-Orgel des Spätmittelalters) die Klangwelt der Reformationszeit lebendig werden.

Das Publikum darf sich auf eine farbige und abwechslungsreiche Zusammenstellung von Worten und Klängen aus Luthers Zeit freuen.

Ausführende: Nina Brackrock  
Philipp Pöhlert-Brackrock  
Katharina Schmitt  
Kantor Christian Schmitt

Zeit: Freitag, 25. Mai 2012, 20.00 Uhr

Ort: Kunsthaus Museum Heylshof, Stephansgasse 9, Worms

Gebühren: keine

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau, Römerstraße 76, 67547 Worms, Tel. 06241-87970

### **„Dass Christus unser lob und gesang sei ...“**

Das Geystliche Gesangbüchlein von Johann Walter – Vorstellung der von Christian Schmitt herausgegebenen Neuedition des Wormser Zweitdrucks (1525)

Im Rahmen dieses zweiten Abends zum Thema „Reformation und Musik“ wird Christian Schmitt zusammen mit dem Ensemble Viertonus Johann Walters „Geystliches Gesangbüchlein“ vorstellen.

Johann Walter (1496–1570) kam 1517 an die Hofkapelle von Luthers Landesherrn, des Kurfürsten Friedrich des Weisen. Walter arbeitete eng mit Luther zusammen und schrieb mit ihm das „Geystliche Gesangbüchlein. Dieses richtete sich an die Jugend. Walters Gesangbuch war die erste autorisierte Sammlung von Liedern Luthers.

Das „Geystliche Gesangbüchlein“ erlebte 6 Auflagen, die Walter ständig verbesserte, und wurde zum Vorbild für viele nachfolgende Chorgesangbücher der jungen Kirche. Die erste Auflage enthält 43

drei- bis fünfstimmige Sätze, über 38 deutsche und 5 lateinische Gesänge. 24 Lieder stammen von Luther (4-stimmig für die Jugend).

Musik: Ensemble Viertonus;  
Kantor Christian Schmitt, Regal

Zeit: Freitag, 15. Juni 2012, 20.00 Uhr

Ort: Kunsthaus Museum Heylshof, Stephansgasse 9, Worms

Gebühren: keine

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau, Römerstraße 76, 67547 Worms, Tel. 06241-87970

## **Ausstellung**

### **Spurensuche: Albert Schweitzer in Rheinhessen**

Die bei der „Spurensuche: Albert Schweitzer in Rheinhessen“ zusammengetragenen Zeugnisse, die in Verbindung mit Begegnungen stehen, die Menschen – sei es als Kinder und Jugendliche, sei es als Erwachsene – mit Albert Schweitzer hatten, sind Ausdruck einer tiefen Menschlichkeit. Sie alle machten Erfahrungen, die sie ein Leben lang in ihrem Denken und Handeln prägten. Im rheinhessischen Raum hatte der Urwalddoktor Kontakt mit so prominenten Persönlichkeiten wie dem ersten Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Martin Niemöller, dem Mainzer Atomphysiker Karl Bechert, der Pianistin Elly Ney und dem Bildhauer und Maler Louis Mayer.

Die Ausstellung zeigt Bilder, Fotos und Dokumente, die überwiegend aus Privatbesitz stammen und die die Besuche Schweitzers in Rheinhessen lebendig werden lassen. Kuratiert wird sie von Andreas Pitz (Nierstein).

Der bei der Evang. Verlagsanstalt in Leipzig erschienene, von Andreas Pitz und Werner Zager herausgegebene Band „Spurensuche: Albert Schweitzer in Rheinhessen“ kann im Rahmen der Ausstellungseröffnung erworben werden.

### **Ausstellungseröffnung:**

**Mittwoch, 25. April 2012, 19.00 Uhr**, mit Einführung, musikalischem Beitrag der Lucie-Kölsch-Jugendmusikschule, Ausstellungsrundgang und Umtrunk

Ausstellungsdauer: bis Samstag, 9. Juni 2012

Im Rahmen der Ausstellung wird folgender **Vortrag** angeboten:

**Mittwoch, 2. Mai 2012, 20.00 Uhr**

Pfr. Wilhelm Wegner (Frankfurt a.M.):

„Albert Schweitzer, Karl Bechert und die Atomfrage“ (s.unten)

Ort: jeweils Stadtbibliothek Worms, Haus zur Münze, Marktplatz 10

Gebühren: keine

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau, in Kooperation mit der Stadtbibliothek Worms und koku (Kommunikation und Kultur in Rheinhessen)

### **Albert Schweitzer, Karl Bechert und die Atomfrage**

Im Rahmen der Ausstellung „Spurensuche: Albert Schweitzer in Rheinhessen“

Die Bande der Freundschaft zwischen Martin Niemöller, dem ersten Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Albert Schweitzer knüpften sich nach dessen „Appell an die Menschheit“ von 1957 und drei weiteren Radioappellen gegen die Atomgefahren von 1958 noch enger, als beide für die weltweite atomare Abrüstung eintraten.

In diesen Kontext gehört auch der briefliche Austausch Schweitzers mit Karl Bechert, Professor für Theoretische Physik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der als der „Vater der Anti-Atom-Bewegung“ gilt. Von ihm ließ sich Schweitzer in Atomfragen beraten, nicht zuletzt im Blick auf seine Rundfunkansprachen.

Albert Schweitzer und Karl Bechert dürfen als Vordenker in der Atomfrage gelten. Um Antworten darauf ringen wir bis heute. Wilhelm Wegner wird daher in seinem Vortrag nicht nur die Beziehung zwischen Albert Schweitzer und Karl Bechert beleuchten, sondern auch herausarbeiten, was die beiden Denker uns heute zu sagen haben.

Referent: Pfr. Wilhelm Wegner, (Frankfurt a.M.),  
zuletzt Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindediakonie im Diakonischen Werk Hessen-Nassau

Zeit: Mittwoch, 2. Mai 2012, 20.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Worms, Haus zur Münze, Marktplatz 10

Gebühren: keine

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau, Römerstraße 76, 67547 Worms, Tel. 06241-87970

### **Ausstellung: Geometrie und Gesichter**

Was Linien und Menschen verbindet

innerhalb: „Worms-Wonnegauer Maler/-innen und Zeichner/-innen“ – eine Ausstellungsreihe der Evangelischen Erwachsenenbildung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Worms

Die Ausstellung zeigt Arbeiten zweier Künstlerinnen aus unserer Region: Erika Flühs (geb. 1935) und Ruth Sparschuh (geb. 1933).

Während Ruth Sparschuh mit dem Lineal verschiedene Formen, Muster und Raster zeichnet und diese mit Aquarell- und Wasserfarbe weiter gestaltet, steht bei Erika Flühs der Mensch im Zentrum

ihres künstlerischen Schaffens – in Zeichnungen und Collagen sowie vor allem in Skulpturen. Skulpturen und Grafiken treten damit innerhalb der Ausstellung in einen spannenden Dialog.

Die Ausstellungsinitiative, die ausgewählte Positionen von Künstlerinnen und Künstlern in Worms und dem Wonnegau vorstellt, wird bereits zum fünften Mal durchgeführt.

Künstlerinnen: Erika Flühs, Worms  
Ruth Sparschuh, Worms-Rosengarten

Ausstellungseröffnung:

Dienstag, 19. Juni 2012, 19.00 Uhr, mit Einführung, musikalischem Beitrag der Lucie-Kölsch-Jugendmusikschule, Ausstellungsrundgang und Umtrunk

Ort: Stadtbibliothek Worms, Haus zur Münze, Marktplatz 10

Gebühren: keine

Ausstellungsdauer: bis Dienstag, 31. Juli 2012

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau, in Kooperation mit der Stadtbibliothek Worms

### **Senioren-Mittwochstreff**

Übergemeindlich und ökumenisch

Die Vorträge finden an jedem 1. Mittwoch des Monats von 16 bis 17 Uhr statt. Der Nachmittag beginnt bereits um 15 Uhr mit einer kurzen Andacht des Pfarrers / der Pfarrerin. Danach bietet sich bis zum Beginn des Vortrags ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Termine:

7. März 2012

Tur Abdin – verlorene Heimat assyrischer Christen?,  
Pfr. i.R. Jürgen Heigl im Gespräch mit Dagdagan Semun

4. April 2012

Sprache und Musik sind Geschwister: Vorführung und Erläuterung an Beispielen, wie Text und Melodie im Lied zur Einheit werden,  
Kantor Christian Schmitt und Studiendirektor a.D. Erwin Martin

2. Mai 2012

„Ein dreiviertel Jahr Winter und ein viertel Jahr kalt.“  
Leben und Glauben im Vogelsberg – Vortrag mit Lichtbildern, Pfrin. Dorothea Zager

6. Juni 2012

Hochheim – ein Gang durch Geschichte und Landschaft – Vortrag mit Bildern,  
Archivdirektor a.D. Dr. Fritz Reuter



4. Juli 2012

Die Geschichte des biblischen Israel,  
Pfr. Fritz Delp

1. August 2012

Marc Chagall: „Die Erinnerung vom Himmel meiner Kindheit. In meiner Malerei bin ich meiner russischen Heimat immer treu geblieben.“ – Vortrag mit Lichtbildern,  
Urselies Till

5. September 2012

Ein uraltes, saganumwobenes Handwerk: Die Schmiedekunst in Mythen, Sagen und Märchen  
Studiendirektor a. D. Erwin Martin und Carola Martin

10. Oktober 2012

Worms und Speyer im hohen und späten Mittelalter – zwei Schwesternstädte im Vergleich – Vortrag mit Lichtbildern,  
Prof. Dr. Gerold Bönnen, Leiter des Wormser Stadtarchivs

7. November 2012

Geschichte einer jüdischen Zeitzeugin: Charlotte Guthman-Opferman, Angehörige der Familien Guthman aus Worms und Eich – Vortrag, Pfr. i. R. Rolf Niemz und Roswitha Niemz

Ort: Luthersaal der Evang.  
Luthergemeinde, Friedrich-Ebert-Straße 45, Worms

Gebühren: keine, Spende wird erbeten

Auskunft: Carola Martin, Worms, Tel. 06241-951355 oder Pfarrbüro der Luthergemeinde  
Worms, Tel. 06241-594190